erichtet alw. ebung time ichaft ntion. hmen, nelbung Effig. 



Mittwoch, ben 20. März 1918.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trügerlohn MR. 1.95 Posibezugspreis im Dres und Rachbarorisverfehr Mf 1.85, Mf. 1.95, Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg.

Unnahme des ruffifch-deutschen Friedensvertrags im Reichstag. — Ein Protest ber Entente.

Ein Fall Lichnowski. Bu Beginn ber geftrigen Sigung bes Reichstags wurde bie Aussprache über die bentscherussischen und die beutschfinnischen Friedensverträge fortgesett. Im großen Ganzen stimmten alle Parteien ben Berträgen zu mit Ausnahme natürlich ber unabhängigen Sozialiften, Die ben Bertrag mit Rufland für friedensfeindlich halten, weil er ben Ruffen aufgezwungen worben fei. Auch ber Bertreter ber Dehrheits= sozialisten meinte, die Methode von Breft-Litowsk sei nicht Die ber Berftanbigung, sondern bie eines Gewaltfriebens gewefen, die Aussicht, mit Rugland zu einem freundnachbarlichen Berhältnis zu tommen, fei erschüttert. Gegenüber biefer weltfremben Auffassung vom Krieg und seinen Gründen und Zweden braucht man nur die Gegenfrage aufzuwerfen: Was hätte die russische Regierung zweifellos unter freudiger Zustimmung des gangen Bolles von Deutschland und seinen Berbundeten verlangt, wenn es ben ruffifden Seeren gelungen wäre, bie Mittelmächte militarifch fo nieberguwerfen, wie es jest umgefehrt gefchehen ift? Glauben unfere Sozialbemofraten, es ware in ben feindlichen Parlamenten auch nur eine Stimme erhoben worben, wenn uns die Entente Posen und Westpreußen im Often, Elfaß-Lothringen und bas linke Rheinufer im Westen genommen hatte, wenn fie von Defterreich Ungarn im Often, Weften und Guben weite Gebiete abgetrennt, und ben Tilrten Konftantinorel, Armenien Aleinafien, Mesopotamien, Arabien und Palästina abgenommen hatte? Selbstverständlich ware bas alles auf Grund des famolen Selbstbestimmungsrechts ber Bolfer und bei ber Türket wegen beren "Rulturriidftanbigteit" getan worben Jett wollen wir dieses Recht beim Friedensichlug mit Ruffand für uns in Anspruch nehmen, benn bie Finnen Kurlander, Litauer, Livlander, Efthlander, Polen und Ufrainer find tatföchlich Fremdvölker Ruflands, und haben das Bestreben nicht nur durch Worte sondern auch durch di-Tat fundgegeben, fich von Rugand loszusagen. Merfwürdi ger Meise aber protestieren nicht nur die ruffischen Maxima- gebliche Berftändigungsbereitschaft auf bem Gebiet bes liften, bie vorgaben, fich die Grundfoge bes Gelbitbeftim mungsrechts zu eigen machen zu wollen, sondern jett auch fomtliche Ententeregierungen in einer feierlichen Rund: gebung gegen biefe Auslegung ihrer iconen Theorien, bie boch nur gur Anwendung aut bie anderen bestimpt waren Mie fle es afferdings fertig bringen, für Bolen die Freiheit au verlangen, ben andern ruffischen Fremdvölkern biefes Recht aber nicht zugestehen, weil bas nicht in ihren Kram paft, bas verfteht ein Deutscher mit feinem leiber manchmat nur ju for ifen Dentapparat nicht, weil er namlich meint Rocht fet eben Recht, und tonne nichts anderes werben. felbft wenn es jum eigenen Schaben ausschlägt. Aber bie Entente hat für ben juriftifchen Begriff Recht noch einen nationalen Begriff, und ber heift Egoismus, und biefer Begriff murbe eben in ber beutiden Bolferrechtslehre bisher noch nicht behandelt, und deshald wufte man dis zu Rriege ausbruch von diefer Aussegungsmöglichfeit bes Bolferrechts bei uns noch nichts. Im Rrieg haben wir aber einfehen den Sandlungsweise, und wir haben auch fofort ben Schluffel gelernt, daß mir bei Anwendung bes Bolferrechts ber Alliferten wieder ju bem ohnmöchtigen Staatenbilnbel hinabfinten wilrben, wie es vom 30jahrigen Rrieg an bis zur Broichlire gu feiner eigenen Rechtfertigung gefchrieben, und Micherelnigung Deutschlands 1871 ber Militir feiner um bie Gingelheiten ber Erlebniffe feiner Londoner Amtsnationalgeeinten Rachbarn ausgesett mar, und bag wir beshalb aus reinem Gelbsterhaltungstrieb gezwungen find, uns

Sicherungen baffir ju ichaffen, bag bas Bollerrecht ber

Milierten, bas gleichbebeutend mit bem Raubrecht bes

Der nene Milliarbenfredit angenommen.

\* Berlin, 20. Mara. Der Reichstag nahm geftern in zweiter Lejung die neue Areditsorderung von 15 Milliarden gegen die Stimmen ber unabhängigen Sozialisten an.

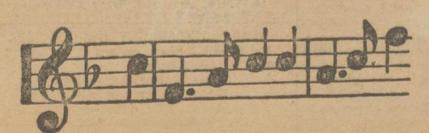
Auf Rugland haben wir jest bas Ententevölkerrecht in Anwendung gebracht, und fiebe ba, die Entente ichreit Beter und Mordio. Aber bas barf uns nicht aus dem feelischen Gleichgewicht bringen. Ein von Räubern Ueberfallener bat das Recht, fich in Zutunft zu schützen, und wenn gestern im Reichstag die Führer ber Konservativen und ber Nationalliberalen bie Forderung von Kriegsentschädigungen von unsern westlichen Feinden verlangten, so mare bas fein unbilliges Berlangen, fofern eine folche ju erreichen im Bereich ber Möglichkeit liegt, und nicht blutige Opfer bamit ver-

fnüpft wären. Aber unsern Feinden, die angaben, fie seien die Ueberfallenen, und beshalb logischerweife auch eine Bestrafung bes räuberischen Deutschland verlangen, ift in Deutschland, nach bem ihre Schuld burch bie belgischen Dofumente und bie Enthüllungen bes Suchomlinowprozesses, aus benen flar bie Schuld Ruglands am Ausbruch bes Rrieges hervorging, noch Entente, Die in London versammelt waren, hielten es für in letter Stunde ein Kronzeuge für ihre Behauptung entstanden, baf Deutschland die Schuld am Kriege trage. Dieser Beuge ift Flirft Lichnowsti, ber beutiche Botichafter in London zur Zeit des Ausbruchs des Krieges. Er hat es unternommen, eine Dentschrift abzufollen, in ber er behauptet daß trot der Ermordung des österreich-ungarischen Thronfolgers ber Friede hatte von ber beutschen Regierung burch Einwirfung auf Defterreich aufrechterhalten werben tonnen wenn man nur die Friedensliebe Englands genügend ausgenütt hatte. Bon Rugland ware bann ein militärisches Eingreifen taum zu erwarten gewesen. Fürft Lichnowsti gründet feine Anschauung auf die Berftandigungsbereitschaft Englands im Jahre 1912 (wo wir uns von England einfach Sätten unfer Flottenbauprogramm vorschreiben laffen follen ohne greifbare Zugeftändniffe Englands), und auch feine antolonialen Ausgleichs. Die wahren Absichten Englands in letterer Sinsicht seben wir ja heute recht beutlich. Im übrigen könnte man ben Fall Lichnowski ruhig beisettelegen mit ber Bemerfung bes Sozialiften Scheibemann im Reichstagsaus ichuß, daß die bewußte Brofcbure für einen Diplomaten gerabegu eine Blamage fei, wenn die Sache nicht burch einen Bertrauensbruch in weitere Kreise getommen ware. Lich nowsti fagte aus, er habe fie nur einigen wenigen politischer Freunden gezeigt. Die Brofchure tam aber anscheinen von da in die Sante von unabhangigen Sozialiften und von bort ins neutrale Ausland. Mit Gelb löft fich ja alles maden. Und nun tann ja die Entente fagen, wenn ein deutscher Botschafter an Deutschlands Schuld am Weltfriege glaubt, bann brauchen wir uns eigentlich nicht mehr bemuben. Wir muffen uns nun fragen, wie tam Furft Lich- erfahren, in welchem Grabe bas nationale Leben Ruftlands tann, daß er bas Baterland ichabigen wollte, ju einer fol für fein Berhalten, bas er bem Reichstangler gegenüber baburch ju rechtfertigen fuchte, baß er meinte, er habe bie zeit zu notieren. Alfo Fürft Lichnowsti wollte lediglich feine in London verfolgte Bolitit gegenüber ben Angriffen, Die gegen ihn beim Ausbruch des Kriegs erfolgten, verteidigen. Da Lichnowski ber Anficht war, bag bie englische Regierung Stärkeren ift, in absehbarer Butunft feine allgemeine Gel- tatfachlich feit Jahren eine Berftandigung mit Deutschlant

berfelben Richtung totig ju fein, ohne in feiner Einfalt gu merten, daß man ihn in London mit voller Absicht irreführte, um die Ueberumpelung Deutschlands umso vollständiger burchführen zu können. Lichnowski mar mit einer außerordentlichen Liebenswürdigkeit von ben englischen Staatsmannern behandelt worden, und bas hatte feiner Eitelfeit geichmeichelt. Er hatte aber nur in ben burgerlichen Rreis fen Englands Umichau halten brauchen, um die mahre Gefinnung des englischen Bolles gegenüber dem deutschen Handelskonkurrenten kennen zu lernen. Als nun der Krieg ausbrach, da sah Lichnowski sein ganzes Werk der Berständigung zusammenfallen und bas hat ihn bann um feinen ganzen Vorrat an Dipsomatenverstand gebracht. Wenn man ben Fall Lichnowski betrachtet, verfteht man, warum unfern Feinden die Einkreisung Deutschlands so glänzend gelungen

Die Entente protestiert gegen ben ruffifchen Frieden.

(MIB.) London, 18. März. Reuter melbet: Das Auswartige Umt veröffentlicht folgende Mitteilung: Die Minifterpräfibenten und Die Minifter bes Auswärtigen ber ihre Pflicht, von dem beutschen Berbrechen, bas unter bem Namen des deutschen Friedens gegen die ruffische Regierung begangen worden ist, Kenninis zu nehmen. Ruhland war wehrlos. Die ruffische Regierung vergaß; bag Deutschland vier Jahre gegen die Unabhängigfeit der Nationen und gegen die Rechte ber Menschheit fampfte, und in einer Stimmung einzigartiger Leichtgläubigfeit erwartete fie, auf bem Wege ber Ueberrebung ben "bemofratischen Frieden" zu erhalten, ben sie burch ben Krieg nicht hatte erhalten tonnen. Die Folge zeigte sich alsbald. Der Waffenstillstand war noch nicht abgelaufen, als die deutsche Heeresverwaltung, obwohl fie fich verpflichtet hatte, die Berteilung ihrer Truppen nicht zu ändern, fie in Maffen an die Westfront verlegte. Rufland war so schwach, daß es keinen Protest gegen vie grobe Berletung bes von ben Deutschen gegebenen Wortes zu erheben wagte. Was weiter folgte, war ähnlich. Als ber "beutsche Friede" in Die Wirklichkeit fiberfett murbe, zeigte es sich, daß er die Ueberflutung russischen Gebietes, Berftorung ober Megnahme aller ruffifchen Berteibigungsmittel und die Organisation ruffischer Länder jum Borteil Deutschlands in fich folof, ein Berfahren, bas fich von Unnexionen nicht unterichied, mabrend biefes Wort felber forge fältig vermieben murbe. Ingwiften fanben biefe Ruffen, die militärische Operationen unmöglich gemacht hatten, daß die Diplomatie ohnmächtig sei. Ihre Bertreter waren gewungen, zu erflären, daß, während fie fich weigerten, ben ihnen vorgelegten Friedensvertrag auch nur zu lesen, fie feine andere Wahl hatten, als ihn zu unterzeichnen. Gie unterichrieben ihn, ohne zu wissen, ob ber Bertrag in seiner mahten Bedeutung Frieden ober Krieg bedeute, und ohne gu owski, von dem man doch nicht ohne weiteres annehmen dadurch ju einem Schatten heruntergebracht wurde. Für ins, die Regierugen ber Entente, tonnte es nicht zweifelhaft iein, welches Urteil die freien Bolfer ber Belt über biefes Berfahren fällen würden. Weshalb foll man viel Zeit über Beriprechen Deutschlands verlieren, bas in feiner Beriode ber Welchichte feiner Eroberungen, nicht als es Polen teilte, fich mit folder Rechtsverachtung als ben Berftorer ber nationas len Unabhängigfeit, ben unerbittlichen Feind ber menichlichen Freiheit und ber Würde ber givilifierten Rationen gezeigt hatte. Bolen, beffen Selbengeift bie Graufamteit ber nationalen Tragodie überdauert hat, wird mit einer Bierteilung bedroht, und um fein Leiben noch gu vergrößern, tung erfährt, und namentlich nicht auf uns angewendet wird. gesucht hatte, jo hatte er fich auch alle Mühe gegeben, in haben die Enttäuschungen, durch die bie letten Spuren feiner



## Es brauft ein Ruf wie Donnerhall

durch alle deutschen Lande! Bon beute an gibt es nur einen Billen, eine Pflicht:

Griegsanleibe geidnen!

### Amtliche Befannimachungen. Mufterung.

Min Mittwoch, ben 27. Marg 1918 und vom 2.-6. April 1918 finden im Oberamtsbezirk Calm ftatt:

I. Die Mufterung ber im Jahr 1900 geborenen Landfturmpflichtigen;

II. die Rachmufterung

a) fämtlicher noch nicht ausgehobenen Militärpflichtigen ber Jahrgänge 1898, 1897, 1896, 1895 und

b) ber zeitig bis einschlichlich 1. Mai 1918 friegeunbrauchs baren unausgebildeten Landsturmpflichtigen aller Jahrgange (1899-1869), und amar

auf bem Rathaus in Gedingen

am Mittwoch, ben 27. März, vormittage 8% Uhr, filt bie Gemeinden Althengstett, Dachtel, Dedenpfronn, Gedingen, Oftelsheim, Simmozheim und Stammbeim;

auf bem Rathaus in Renweiler am Dienstag, ben 2. April, pormittags 9 Uhr, für die Gemeinden Agenbach, Nichhalben, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Sornberg, Reuweiler, Obertollwangen, Schmieh, Würzbach und 3merenberg:

auf bem Rathaus in Reubulach am Mittwoch, ben 3. April, vormittags 81/2 Uhr, für die Gemeinden Altbulach, Solzbronn, Liebelsberg, Mar- ftimmungen beftraft. tinsmoos, Neubulach, Oberhaugftett, Rotenbach, Commenbarbt, Teinach und Zavelftein;

Unabhängigfeit vernichtet werben follen, fich auf trügerische Berirrechungen ber Freiheit gegründet. Was von Rugland und Polen gilt, gilt nicht minder von Rumanien, das vom erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplat: 18 000 Br.-R.-T. Strome unbarmbergiger Berrichjucht übermaltigt wirb. Mit Mant wird ber Frieden lant verfündet, aber unter bem Dedmantel ber Morte lauert die brutale Wirflichkeit bes Rrieges, Die ungemilberte Serrichfucht ber gefethlofen Gewalt. Friedensvertrage wie biefen werben und fonnen wir nicht anerfennen. Unfere eigenen Biele find fehr verichieben. Wir fampien und werben weiter tampfen, um ein für allemal biefer Politit des Minderns ein Ende zu machen und an ihrer Stelle bie friedliche Berrichaft ber ornanifierten Berechtigfeit ju feben. Menn wir bie Gingelheiten jenes langen Krieges vor unfern Mugen vorilbergieben laffen, erfennen wir immer beutlicher, bag ber Rampf um bie Freibeit überall im Zusammenhang mit einander steht, so baß man bie einzelnen Rampfe nicht aufzugablen braucht. Soll Gerechtigfeit und Mahrheit geminnen? Soweit bas Ergebnis von fünftigen Schlachten abbangt, fo burfen bie Rationen, beren Schichfal in der Schwebe ift, auf die Beere vertrauen, die felbft unter ichwierigeren Bedingungen als bie gegenwärtigen fich ber großen Aufgabe, bie ihrer Tapferfeit anvertraut ift, mehr als gewachsen gezeigt haben. (Rotig bes 9779 : Gehr ichmeichelhaft für die ruffischen Staatsmänner ift biefer Erguß nicht gerabe. Mit Rfidficht auf die Behand lung Sollands und anderer neutraler Staaten burch bie Entente tann man auch biefe gegnerische Stimmungsmache geruhiam jum übrigen legen.)

### Ruglands Bebilrfniffe.

(MIB.) Rotterbam, 18. März. "Daily Rews" erfahren aus Mostau vom 13. bs. Mts.: Auf bem Govjetfongreß waren 1094 Abgeordnete vertreten, von benen 737 Boliche miff und 238 Sozialrevolutionare waren. Swerblow verlas bie Begrüftungstelegramme, unter anderem bie Botichaft Wilsons. Tiditiderin berichtete über die Friedensbedingungen. Danach hielt Lenin, ber mit einer Ovation empfangen wurde, die bewies, daß seine Saltung nicht erschüttert ift eine lange Rebe, in ber er feine Auffaffung über Ruflands Bedürfnisse auseinandersette, damit es für den endgültigen Rampf ju Rraften tommen tonne. Rach ber Rede Lenins wurde die Sitzung vertagt. - Alfo Lenin und mit ihm die Mehrheit ber Maximaliftenvertreter Großruglands find ber Ansicht, bag Ruftland jest Rube braucht, um feine Kräfte für fünftige Tage zu fammeln, b. h. bie Ruffen werben fich mit bem jest abgeschloffenen Frieben nicht abfinden, aber vorerft Ruhe halten bis fie wieder organifiert find. D. S.

### Die Lage auf den Rriegsschauplägen Di- beutiche amtliche Delbung.

(WIB.) Großes Sauptquartier, 19. Marg. (Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplag: Seeresgruppe Rronpring Rupprecht: Sturmtruppen preugifcher, banti icher und fächfischer Divisionen führten in Flandern erfolg. reiche Erfundungen aus und nahmen babei mehr als 300 Belgier gefangen. Bon ber Rlifte bis jum La Baffcetanal war ber Fenerfampf am Abend gesteigert, an ber übrigen Front blieb er in mäßigen Greugen.

heeresgruppen Deuticher Rronpring und von Sallwig: Bel Juvincourt holten brandenburgifche Stohtrupps nach hartem Rampfe 20 Gefangene aus ben foindlichen Graben. Das Artilleriefquer lebte beiberfeits von Reims und in der Champagne zeitweilig auf, an der Rord: front von Berbun nahm es an Starte gu. Wir festen unfere Erfundungen fort. Guchfifche Abteilungen brachten auf bem Ditufer bee Maas 56 Gefangene ein.

Seeresgruppe Serjog Albrecht: Un vielen Stellen ber lothringischen Front, in ben Bogefen und im Sundgau rege Tätigleit ber Frangofen.

Wir ichoffen geftern im Luftfampf und von bee Erbe aus 23 feindliche Flugzeuge und 2 Feffelballone ab.

Bon ben anberen Rriegsichauplaten nichts Renes. Der erite Generalquartiermeiffer Bubeubgrif. auf bem Rathaus in Liebenzen

am Donnerstag, ben 4. April, vormittags 71/2 Uffe, für die Gemeinden Sirfau, Ernstmühl, Liebenzell, Monabronn, Unterhaugstett und Unterreichenbach:

auf bem Rathaus in Calw

am Freitag, ben 5. April, pormittags 8 Uhr, für die Landsturmpflichtigen des Jahrgangs 1900 ber Gemeinden Calm, Altburg, MIzenberg und Neuhengstett;

auf bem Rathaus in Calw

am Samstag, ben 6. April, vormittags 8 Uhr, für bie zeitig friegsunbrauchbaren Landfturmpflichtigen ber Gemeinden Calm, Altburg, Algenberg und Reuhengstett.

Die Pflichtigen haben auf Grund vorstehenber Befanntmachung - mit reingewaschenem Körper und reiner Wasche - punttlich zu erscheinen. Unterlassene Anmelbung gur Landfturmrolle und Refrutierungsftammrolle entbinbet nicht von ber Geftellungspflicht. Zeber Landfturmpflichtige, welder mahrend bes Mufterungsgeschäfts im hiefigen Begirt feinen dauernden Aufenthalt ober Wohnfit hat, ift gur Geftellung verpflichtet.

Unenticuldigtes Gehlen ober nicht rechtzeitiges Erichetnen im Mufterungstermin wird nach ben bestehenden Be-

Mer burch Rrantheit am Erscheinen verhindert ift, hat bem Oberamt ein von ber Ortsbehörde beglaubigtes ärzt=

Miches Zeugnis ober ein Zeugnis bes K. Oberamisarffes vor-

Pflichtige, die an einem Gebrechen leiden, bas bei der fam, Möttlingen, Oberfollbach, Oberreichenbach, Otten- Mufterung nicht eingehend untersucht werden fann, haben hierüber ärziliche Zeugniffe vorzulegen. Diese find von der Ortsbehörde zu beglaubigen, falls fie nicht vom Oberamtsarzi abgegeben sind.

> Diejenigen jungen Leute, welche ben Berechtigungofchein gum Einjährig-freiwilligen Militärdienst besitzen, werden aufgeforbert, benfelben gur Bormertung in ben Liften bier her einzureichen ober im Musterungstermin vorzusegen.

### Die Berren Ortsporfteber

wollen Borftehendes auf ortsübliche Weise wiederholt betannt geben. Gine Lifte ber Mufterungspflichtigen geht ihnen noch zu mit bem Auftrag, fie gegebenenfalls zu ergänzen und nach erfolgter Ladung umgehend wieder vorzu-

Die Serren Ortsvorsteher haben bei ber Dufterung nur dann anwesend zu sein, wenn besondere Berhältniffe (Retlamationsgesuche etc.) vorliegen, die eine Besprechung bes Orisvorstehers mit ber Erfagtommission notwendig ericheinen laffen.

Calm, ben 19. März 1918.

Der Bivilvorfigende ber Erfahtommiffion: Regierungsrat Binber.

Rene U-Bootserfolge.

Ein tiefbeladener bewaffneter Dampfer murbe bei ber englischen Oftflifte aus ftart gesichertem Geleitzug herausgeschoffen. Ein anderer Dampfer, mahricheinlich mit Munitionsladung, versant augenblidlich nach ber Torpedobetonation. Der Chef des Admiralftabs der Marine.

### Vermischte Nachrichten.

Marghiloman jum rumanifden Ministerprafibenten ernannt. (MIB.) Bufareft, 19. März. Marghiloman ift jum Minifterprafibenten ernannt worben.

Armenifche Greueltaten an Mohamedanern.

(WIB.) Konstantinopel, 19. März. Die Agentur Milli verbreitet folgenden Auszug aus Depeschen des kommandierenden Generals der 3. Armee über armenische Grausamkeis ten. Die Armenier megelten etwa 50 Muselmanen aus Hochan und Kaltichik nieder. Muselmanen, beren Anzahl nicht befannt ift, die die Armenier unter dem Borwand des Strafenbaus aus Mafali fortgeführt hatten, find nicht qurlidgefehrt. Armenier, Die aus ber Stadt Erfinif, nördlich von Ergerum, flüchteten, toteten 60 Mufelmanen. In Ergerum fand man 60 ichwerverstümmelte Leichname. Osmanische Ravallerie, bie Saffan Rale befeite, ftellte feft, baf Frauen, Manner und Rinder in biefem Dorfe und feiner Umgebung in barbarischer Weise durch Dolchhiebe und Dolchstiche von den Armeniern niedergemacht waren, bie auch einen Teil der Bewohner fortgeführt hatten. Die Armenier hatten Saffan Rale in Brand geftedt.

Der Bürgerfrieg in Sibirien.

Totto, 19. Marg. Sochichimbun melbet, bag bie Maximalisten am 12. März einen britten Angriff auf Blagowestschenst machten. Die Antimazimalisten leisteten Wiberstand, wurden aber geschlagen und von 150 Japanern, die nicht mehr entfliehen tonnten, murben bie meiften ermorbet. - Jest blirfte ber Grund ba fein, um Japan zu einem Eingreifen in Gibirien ju veransaffen.

Der feinfühlige Bantee.

(WIB.) London, 19. März. Die "Times" erfahren aus Newnort vom 18. Marg: Die Beborben verschoben bie Inbefinnahme ber 700 000 Tonnen nieberlandiffen Schiffszaums in ben amerikanischen Safen. Der Aufschub murbe aus Söflichkeit gegen die niederländische Regierung beschlof bem Borftande für seine Bemuhungen und für ben genuf. fen, um ihr noch etwas Zeit zu laffen, die Bereinbarung fiber die Berwendung nieberländischer Schiffe burch die Alliterten ju unterzeichnen. - Alfo gur Erpressung und ber Beraubung herren Sandelsichullehrer Raufmann und Otto Bfau umauch noch bie gnifche Behandlung. So macht es ber angel rahmt. Leiber war bie Buhörericaft nicht febr gablreich, adylighe Straudrifter: Er plundert sein Opfer aus, aber was auf den iconen Rammittag zuruczusugren sein durfte. alles in höflichster Form und unter frommem Augenauf= ichlag. Die Schriftk.

### Aus Stadt und Land.

Calm, ben 20. Mary 1918.

Unmelbung ber Schuldzinfe ufm.

Die heutige Rummer enthält bie amtliche Aufforderung gur Anmelbung ber Schuldzinse, Renten und Laften für bie biesfährige Feftsetjung der Gintommenfteuer. Die Beachtung reichijdes Gebiet an ber Donaumunbung zugeftanben merbiefer Aufforberung ift für die Steuerpflichtigen, welche feine ben, fonbern es follte heißen, es wurde Rumanien das Steuererklärung abgeben, von besonderer Bichtigkeit, ba amtliche Erhebungen über nicht angemelbete abzugsfähige Beträge ju unterlaffen find, und berjenige Steuerpflichtige, welcher die Anmelbung in ber Zeit vom 1. bis 8. April unterläßt, bes Vorteils, welchen ein Abzug ber Schufdzinse für ben Steueransatz zur Folge hat, verluftig geht und nach trägliche Berildfichtigung nicht angemelbeter Abzüge teinen Anspruch hat. Rleine Beträge tonnen icon bie Ginreihung in eine nieberere Steuerstufe bewirfen. Die vielfach verbreitete Meinung, es werben für bie in bem Grunbbuch eingetragenen Sypotheten bie Schuldzinse von Amtswegen ermittelt, ift unrichtig, ebenfo bie Annahme, bag eine einmalige Anmelbung ber Schuldzinfe in einem Borjahre ge-

nuge. Irgend welche Rachteile fonnen den Steuerpflichtigen (WTB.) Berlin, 19. Marg. (Amtlich.) Unterseeboots- burch die Anmelbung der Schuldzinse nicht entstehen, ba alle mit ber Einfommenfteuer beschäftigten Berfonen gur ftrengften Wahrung des Dienstgeheimnisses perpflichtet find. Bet diesem Anlag wird noch besonders darauf aufmertsam gemacht, bag die Steueraufnahme nach bem Stand vom 1. April zu erfolgen hat, es sind beshalb die Einkommen- und Kapitalsteuererklärungen, die Lohn- und Gehaltslisten und die Schuldzinsenanmelbungen nicht vor diesem Zeitpunkt, sonbern in ber Beit vom 1. bis 8. April und möglichft nicht fpater bei ber Behörde einzureichen.

Deutscher Wehrverein.

\* Die hiefige Ortsgruppe bes Deutschen Wehrvereins veranstaltete am Sonntag im Hotel "Waldhorn" einen Bortragsabend. Der Borsigende, Sägwerksbesiger Louis Wagner-Ernstmühl, betonte in seiner Begrufungsrebe, ber ichlagenste Beweis für die Berechtigung und die Notwendigkeit der Bereinsbestrebungen der gegenwärtige Arieg sei, erinnerte an die Dankespflicht gegeniiber ben Feldgrauen draußen, wies hin auf die historische Bedeutung des 17. März 1813 und auf den 1. April, den Geburtstag Bismards, dessen Werk jetzt verteidigt werbe. Dann erteilte er dem Redner, Oberlehrer Kaltbrenner an ber Spöhrerschen Sandelsschule, das Wort zu dem Vortrage: "Zwei Tage von Tannenberg." Der Bortragende gab eine erichöpfende Datstellung der Geschichte des Deutschen Ritterordens, hob besonders die Bedeutung Hermanns von Salza und Heinrichs von Plauen, der beiden großen Männer des Orbens, hervor. Rach einer Schilberung ber Rieberlage von Tannenberg entwidelte er die Gründe des Niederganges des Ordens und des Zerfalls bes Orbensstaates. Eingehend berichtete er bann liber die Schickfale ber alten Livonia, des heutigen Kurland, Livland und Efthland, über bie Polarifierung Bestpreugens und ilber die schweren Zeiten, die Oftpreußen im Laufe ber Jahrhunderte hat durchmachen müssen. "Roch war der Wohlstand," so leitete er ben letten Teil seiner Ausführungen ein, "nicht wieder erreicht, beffen fich Oftpreußen vor ber 1. Schlacht von Tannenberg erfreute, ba brach ber Glave wieder ins Land." Zum Schluß wies er barauf hin, daß ber Sieger in ber 2. Tannenberger Schlacht ein Sohn bes alten Ordenslandes fet, daß Sindenburgs Wiege in Westpreußen gestanden, und sprach die Hoffnung aus, daß er uns auch im Beften ben Sieg und einen beutschen Frieden erringen werbe. Bum Schluß bankte herr hofrat Ott aus Ernstmuhl reichen Abend. Der Bortrag, dem reicher Beifall zuteil wurde, war von ichonen mufitalifden Darbietungen ber

(SCB.) Stuttgart, 19. Marg. Die Stadt Stuttgart hat zur achten Kriegsanleihe eine Million Mart gezeichnet.

\* Berichtigung. In unserem geftrigen Leitauffat ift ein finnftörender Drudfehler unterlaufen, der aber wohl fofort vom Lefer bemerkt worben fein bürfte. In ber 11, Zeile ber mittleren Spalte wird von dem an Rumanien für die Abtretungen zu gewährenben Ausgleich gesprochen. Es foll nun aber natürlich nicht beißen, ben Rumanen würde öfterbeffarabische Gebiet öftlich ber Donaumundung und weiter nörblich zugeftanben merben.

efür die Schriftl, verantwortl. Otto Seltmann, Calm. Drud u Berlag der A Pelichläger ichen Ruchdruckerei Calw.

Landwirtschaftlicher Beznksverein. Auf meine Befanntmachung vom 15. bs. Mts. (Calwer Tagblatt Nr. 64), betreffenb

Bugftier Ausgleich Stelle Borb, werben die Bereinsmitglieber noch besonders hingewiesen, Calm, ben 20. Marg 1918.

Borfigender bes fanden. Begirfsvereins: Megierungsrat Binber

arsses nor=

as bei der nn, haben id von der Oberamts=

ungsschein werben liften hier egen.

erholt bes igen geht Ms zu erder vorzu-

erung nur se (Retlas chung des endig er-

miffion:

pflichtigen en, da alle gur strengfind. Bei erksam gem 1. April und Kan und die unft, fon= licit nicht

ehrvereins einen Bor-5 Magner der ichlas wendigfeit g set, erfeldgrauen g bes 17. Bismards, te er bem ichen Han-Tage von ende Darhob beson-Heinrichs ns, hervor.

nberg ent. is und des e er bann Rurland, ftpreußens Laufe der war ber r Ausfühceußen vor ber Clave n, daß ber des alten Bestpreußen is auch im erringen Ernstmithl en genuß. fall zuteil ungen ber

Pfau umzahlreich, ein durfte. Stuttgart gezeichnet. auffat ist wohl fo-11. Beile n für die Es foll

irbe östernben merinien das nb weiter n, Calw.

m. . (Calwer

ewiesen.

vereins:

## Bakanntmachung

## ftellv. Generalkommandos XIII. (R. W.) Armeekorps.

Am 20. März 1918 ist eine neue Bekanntmachung Nr. 1728 R. 18. W.R. 8 d betreffend Sicherung von Eichengerbrinde in Kraft

Darnach ift bas Fällen von Eichen in Schälwalbungen und in Beständen mit stärkerer Eichenbeimischung unter 40 Jahren außer-halb ber Zeit, in ber die Rinde als Gerbrinde gewonnen werden kann, unter Strafandrohung verboten.

Der Wortlaut ber neuen Bekanntmadjung ift im Staatsanzeiger vom 20. Märg 1918 veröffentlicht und bort einzusehen.

Stuttgart, ben 20. Marg 1918.

## Bekanntmachung

Rönigl. Württ. Rriegsministeriums Mr. 14 310. R. 18. W.R. 11.

Betr. Unmelbung ber Althändler.

Bebermann, ber in Württemberg Altwaren gewerbsmäßig ankauft, hat bis zum 30. Marg 1918 bei ber Land- und Bolkswirtschaftsftelle bes Kriegsminifteriums in Stuttgart, Hotel Biktoria, schriftlich anzumelben, in welchen Altwaren er Handel ireibt, und anzugeben, wo er unter eigenem ober frembem Ramen Beichäftsräume eingerichtet hat.

Folgende Gattungen von Altwaren kommen in Betracht: Altpapier jeber Urt, Altgummi, Korken und Rorkabfälle, Grammophonplatten, Altmetalle, Glühlampensockel und Sicherungen, gebrauchte

Flaschen und Brudglas, Lumpen, Linoleum, Leber, Rnochen, Belluloid. Stuttgart, ben 11. Marg 1918.

von Marchtaler.

# Aufforderung

Rach Art. 91 Biffer 4 bes Ginkommenftenergefeges vom 8. Auguft 1903 find bei Ermittlung bes fteuerbaren Einkommens von ben Einnahmen in Abzug zu bringen bie von bem Steuerpflichtigen nach bem Stand vom 1. April b. 3. nachgewiesenermaßen gu entrichtenben Schuldzinfe und Renten, sowie die auf besonderem privatrechtlichem ober öffentlichrechtlichem Berpflichtungsgrunde beruhenden bauernden Laften, soweit die Schuldzinje zc. nicht auf außerhalb Württembergs befindlichen Einnahmequellen haften (Art. 8 3iff. 1 und 2 bes Gefetes.) Bei Steuerpflichtigen, Die nur ber beschränkten Steuerpflicht in Urt. 3 bes Befeges unterliegen, find nur die Binfe folder Schulden ober folche Renten ober Laften abzugsfähig, welche auf ben inlandischen Ginkommensquellen haften.

Auf Grund ber Bestimmung in Urt. 42 Mbf. 2 bes Ginkommenfteuergeseges werben nun die Ginkommenfteuerpflichtigen, welche keine Steuererhlärung abgeben, aufgeforbert, in ber Beit

### vom 1. bis spätestens 8. April b. S.

bie abzugsfähigen Schuldzinfe, Renten und Laften, beren Abgug fie beanfpruchen, angumelben. Siegu wird ausbrücklich bemerkt, bag bie Anmelbung auch bann gu erfolgen hat, menn bie beir. Schulds ginfe ze. bereits im vorigen Sahr angemelbet worben find.

Die Anmelbung hat auf einem Borbruck zu erfolgen, ber ben Steuerpflichtigen auf Berlangen von ber unterzeichneten Gemeindebeborbe (Rathaus 3immer Nr. 7) unentgeltlich abgegeben wird.

Calm, ben 18. Märg 1918.

Gemeindebehörde für bie Ginkommenfteuer. Fren.

Stadticultbeifenamt Calm.

## Rartoffel=Verkauf

am Freitag, ben 22. März 1918 nachmittags 3 bis 4 Uhr, auf bem Rathaus Bimmer Rr. 8, ber Bentner zu 7 Dik. — Die Rartoffeln konnen fofort gefaßt werben.

Die Getreidebesiker werben auf bie oberamtliche Bekanntmachung über

Getreideabnahme

vom 12. bs., Calwer Tagblatt Itr. 65, hingewiefen.

Die Ginwohnerschaft wird auf die oberamtl. Bekanntmachung über

Berurfachen von Branben burch bas Spielen mit Bundhölgern und feuergefährlichen Stoffen,

wom 13. Marg 1918, Calmer Tagblattt Rr. 65, hingewiesen. Calm, ben 18. März 1918.

Stadticuttheifenamt: A. B. Dreig.

# 

Wir nehmen Zeichnungen auf die

# 8. Kriegsanleihe

entgegen.

Wer bei uns zeichnet, erhält ein auf seinen Namen lautendes

künstlerisches Erinnerungsblatt.

Stahl & Federer Aktiengesellschaft, Filiale Wildhad.

## Bustan 21dolf: frauen Derein.

Freitag, 22. März, nachmittags 21/2 Uhr im Raffeehaufe.

## Herzenswunsch!

Feldgrauer, Landwirt v. Beruf, Berhöltniffe, mit girka 30 (00 Mark Bermögen, wünscht mit hübichem Mabdyen von 20-22 Sahren und entiprechenbem Bermogen, aus guter Familie, in Briefmechfel zu treten. Rur ernftgemeinte Untrage mit Bild und Angabe ber Berhaltniffe unter Biffer B. 199 an bie Beschäftsstelle bies. Blattes erbeten.

Suche für fofort für Sonntags

anständiges, ehrliches

zum Gervieren.

Cofé Rein.

Bum fofortigen Gintritt ein

für Landwirtschaft

nach Schömberg gesucht. Bu erfragen in ber Befchäftsft. b. BL

Fleißiges anftändiges

für Bimmer und Hausarbeit

findet Stelle

in kleiner Samilie auf 1. April. Frau E. Treiber. Windhof-Sägewert, Wildbad.

Jüngeres

jur Beihilfe im Daushalt

gefucht.

Frau Weiß. Pforzheim, Berrennerstraße 43.

Ein braves

felbftanbig kochen kann und auch Sausarbeit übernimmt, mit guten Beugniffen in kleine Familie auf 1. April

gesucht.

Frau Berta Sauhmann, Pforzheim, Bleichstraße 2411.

Stadticultheigenamt Calm. Beftellt können werben auf Lebensmittelmarken

## Nr. 29 A Teigwaren, Mr. 30 A Grünkernmehl.

Die Raufleute haben bie Beftellmarken am Freitag, ben 22. bs., pormittags 8-12 Uhr abzuliefern.

Calm, ben 18. Marg 1918.

Stadticultheigenamt: M. B. Dreif.

Am Montag, ben 25. März nachmittags von 2 Uhr an, verkauft Unterzeichneter aus bem Nachlaß bes Ehr. Erhardt, gewesenen Schlossers in bessen Behausung ob re Lederstraße gegen Barzahlung:

2 Betten, 1 alterer und 1 befferer Sofa, Banke, 1 Rinderbettlade, Schrannen, Tragbahre, 1 holg. Mulbe, 1 Dvalfaß (350 Ltr.), 1 Sobelbank, verfchiebene Sobel, Bohrer, Sägen, Sammer, 1 Schneidbock, 1 Leiter mit 28 und 1 mit 14 Sproffen, fowie allgemeinen hausrat.

### Je ner Borrate an fertigen und unfertigen Waren,

1 Gastifch, Gartenbanke und Blumen- und andere -Tifche, Stühle, Schirmftanber, Schlitten, Chriftbaumftänder, Schliefkappenichlöffer, Serdplatten, Winkelband für Läben, 1 größere Bartie kleine und größere Schlüffel, Berdfüße, Stangeneifen, Baubeichläge, Rollen von Drahtfeilen, Tierschlöffer und

Liebhaber find eingelaben.

Stadtinventierer Rolb.

Wir suchen für unseren Gärtner

Neue Söhere Sandelsichule.

Ein'ge Zentner Uepfel

me den gekauft. Refervelazarett Liebenzell.

Junge rehfarbige

famt Jungen

verkauft Gottlieb Buger, Sirfau.

Der verehrlichen Einwohnerichaft von Calm und Altburg gur geft. Mitteilung, baß ich

### von heute ab im Gafthaus zum "Sirsch" in Calm einstelle.

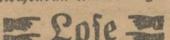
Michael Reger, Milchhändler und Frachibote von Altburg.

Ein gebrauchter guterhalt. Wafferalfinger-Ofen

ift zu verkaufen

Bahnhofftraße 401.

Kirchenbau Allmenbingen!



a 1 Mit. Sauptgewinn 15000 Dta. bei Frifeur Bing, Marttpl. Biehung 21. Märg

LANDKREIS (reisarchiv Calw

## Den Beginn meiner hutonectaling

beehre ich mich anzuzeigen und zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.

# Ronfirmanden-Hüte

in grosser Auswahl.

## Carl Kleinbub

Inii. Dollinger & Spiess Obere Marktstrasse.

in kürzester Zeit bei billigster Berechnung.

## Die Württ. Sparkaffe (Landessparkaffe)

nimmt Beichnungen auf bie

neue Artegsanlethe

won Ginlegern und anderen Berfonen entgegen. Beidnungen vermitteln auch bie Mgenturen.

# Brima Bodenwichse.

Wafche, Pute, Abreibe und Wichs-

Bürsten,

Bahn-, Rleiber-, Möbel- und Bieh-

Bürsten,

Staubbesen, Sandseger, Schrupper, Virkenbesen, Möbelklopfer

Spar und Consumverein.

Printer dialitica del printer de la printer de la compania de la printer de la compania del compania de la compania de la compania del compania de la compania del la compania de la compania del la compania de la comp

Donnerstag, ben 21. März, von vormittags 8 Uhr ab haben wir

in Calm

im Gafthaus jum "Löwen" einen großen Transport



große Auswahl

jum Berkauf, wozu Liebhaber freundlich einladen Rubin und Max Löwengart.

8. Kriegsanleihe.

## Wir nehmen Zeichmungen entgegen bis 18. April

zu den bekannt gegebenen Bedingungen und bemerken, dass wir zu diesem Zweck

Gelder aus unserer Sparkasse ohne Kündigung

abgeben. Bei kleiner Anzahlung gewähren wir längere Frist nach Vereinbarung zur beliebigen Abzahlung gegen 5 % Zinsen.

Als neu und sehr vorteilhaft empfehlen wir die

# Kriegsanleihe-Versicherung

# Lebens-Versicherung.

Jedermann bis zum Alter von 50 Jahren kann sich

bis zu Mk. 10000 versichern.

Bei 12jähriger Prämienzahlungsdauer sind jährlich Mk. 78.— für je 1000 Mark Versicherungssumme zu bezahlen. Stirbt der Versicherte früher, so wird das Kapital in Reichsanleihe sofort ausgehändigt.

Heeresangehörige zahlen nicht mehr.

Es können daher sehr günstig

### Soldaten im Feld versichert werden.

Prospekte sind bei uns zu haben. Wir sind zu weiteren Aufklärungen bereit und nehmen Anträge entgegen.

# Spar- u. Vorschussbank Calw.

auch für Wieberverfäufer, wieber vorrätig bei

Emil Georgii.

Brifch eingetroffen: geräucherte

Viannkuch & Co. Tel. 45.

Krenenpie erfreut Jung und Ult. Musterstück Mk. 1.50 | franko Musterbugb. Mk. 10.— | Rachn. burch ben Generalvertieb Eugen Rühlbren, Ludwigsburg.

Täglich

hönnen Sie das Calwer Tagblatt Ihren Angehörigen in's Reld fenden laffen!

mei ichone trächtige, 1. und 2jahr. fest bem Berkauf aus

> Gewerbelehrer Albinger in Calw.

> > Ugenbach.

Eine mit bem 3. Ralb 22 200den trächtige

Schaff=

3. 6. Stoll.

ift wieber eingetroffen Albert Wochele, Lederholg.

Gedingen.

Eine 39 Wochen trächtige

Schaff=

Baul Breitling.

von vormittags 7 Uhr ab, in meinen Stallungen im Safthof jum "Babifchen Sof"

in Calm

einen großen Transport



beftehend aus

jum Berhauf, wozu Liebhaber freundlich einlabet

Rubin R. Löwengart.